

Einladung und Ablaufplan zur Tagesexkursion Gräfenhainichen – Bitterfeld-Wolfen

Termin: **Mittwoch – 24. Mai 2017**



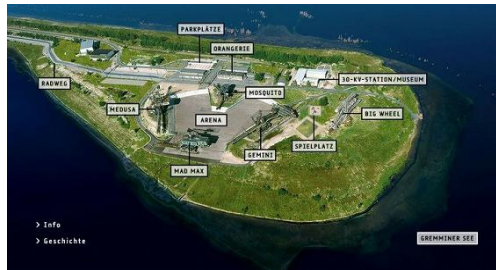
- Inhalt:**
1. Die „Stadt aus Eisen“ Ferropolis (06773 Gräfenhainichen * Ferropolisstr. 1)
 2. Industrie- und Filmmuseum Wolfen (06766 Bitterfeld-Wolfen * Bunsenstr. 4)
 3. Bayer Health Care – Bayer Bitterfeld GmbH – Aspirinfertigung (06803 Bitterfeld-Wolfen * Salegaster Chaussee 1)



Ablauf:

06.45 / 7.00 Uhr Abfahrt Jena - Lutherplatz (ehem. Hortenkaufhaus) + Bushaltestelle Lobeda (ehem. Arbeitsamt)

09.30 – 11.00 Uhr Geführte Besichtigung der „Stadt aus Eisen“ – mit Begehung des Absetzers 1022.



11.15 Uhr Abfahrt nach Bitterfeld-Wolfen

12.00 - 13.30 Uhr Geführte Besichtigung des Industrie- und Filmmuseums Wolfen
(Original erhaltenes Produktionsgebäude „Begießerei“ – Rohfilmerstellung + Film-Patronenherstellung)



13.45 - 14.45 Uhr Mittagessen im Restaurant „San Lorenzo“- ital. Restaurant (Rathausplatz 3)
(1 Gericht + 1 Getränk im Preis enthalten – freie Wahl)

Das Gebäude des heutigen Rathauses wurde zwischen 1936 und 1939 als Teil der Agfa-Werke errichtet. Mit der werksinternen Nummer 041 sollte es nach ersten Planungen das Wissenschaftliche Zentral-Laboratorium der Photographischen Abteilung von Agfa beherbergen. In der endgültigen Planung fand dann auch die Verwaltung des Unternehmens ihren Sitz im Gebäude. Nach den Plänen von Regierungsbaumeister Adolf Herberger entstand ein halbrunder Bau mit zwei zentralen Treppentürmen, Hörsaal, Wissenschaftlicher Bibliothek, Konferenzsaal, Ausstellungshalle, zwei Seitenflügeln und einem Luftschutzbunker vor dem Haus. 99 große Fenster bestimmten die Optik. Pfälzer Sandstein wurde für die Fassade verwendet. Nach dem Krieg und damit verbundenen Beschädigungen wurde die Filmfabrik sowjetisches Eigentum, bevor 1954 ein Vollseiger Betrieb (VEB) gegründet wurde. Zehn Jahre später wurde aus Agfa **ORWO** (Original WOlfen). Der Betrieb beschäftigte 14.500 Menschen, wobei über die Hälfte Frauen waren. Eine Frauenplastik, die auch heute wieder vor dem Gebäude steht, symbolisiert den größten Frauenbetrieb der DDR.



15.15 - 16.30 Uhr Besichtigung der „Gläsernen Fertigung“ Aspirin® im Chemie-Park Bitterfeld

Die Bayer Bitterfeld GmbH hat anlässlich der EXPO 2000 einen „gläsernen“ Besuchergang im Selbstmedikationsbetrieb (SMB), in dem da Aspirin® hergestellt wird, eröffnet. Der Rundgang beginnt am Eingangsgebäude des Betriebes. Hier wird am Werksmodell Informatives zum Unternehmen erläutert. Auf dem Weg zum Produktionsbetrieb werden weitere Fakten zu den angesiedelten Produktionsstätten vermittelt. Die Besichtigung beginnt im Technikraum, von dem man mit einem Fahrstuhl in die 4. Etage gelangt. Von hier aus kann man dem realen Produktionsfluß von oben nach unten folgen. Dabei hat man nicht nur einen ständigen Blick auf die Aspirin-Produktion, sondern erhält gleichzeitig unter fachkundiger Leitung zahlreiche Informationen. Auf der ersten Etage sind die selbstfahrenden Roboter zu sehen. Diese verrichten im Tablettenbetrieb den gesamten Transport. Von der Besuchergalerie blickt man auf die Verpackungslinie. Hier wird elektronisch die Anzahl der bislang produzierten Tabletten angezeigt. Anschließend an die Besichtigung besteht die Möglichkeit für vertiefende Gespräche.



17.00 - 18.00 Uhr Kaffeetrinken im Restaurant „Seensucht“ (Am Goitzschesee)

Ca. 20.30 Uhr Ankunft Jena



Exkursionskosten (einschließlich Eintritte, Mittagessen+Getränk,):

65,- € / Person für Mitglieder und Partner 70,- € / Person für Gäste

Anmeldung bis 17. Mai 2017

☎ 03641 – 33 58 42 📱 0177 57 17 286

✉ schaefer@technikgeschichte-jena.de

Einzahlung bis 20. Mai 2017

Bankverbindung Sparkasse Jena - Konto-Nr. 23140 -
BLZ 83053030

SWIFT-BIC: HELADEF1JEN - IBAN: DE47 8305 3030 0000 0231 40

Zahlungsgrund: Exkursion Bitterfeld-Wolfen + Name des Einzahlers